

E 2200 Paris 1/1429

*Le Chef du Département de Justice et Police, E. Müller,
au Ministre de Suisse à Paris, Ch. Lardy*

L P.II.30.

Bern, 20. Oktober 1916

Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 17. d.M., No.9/16¹, betreffend den russischen Staatsangehörigen Léon Bronstein-Trotzky, welcher Aufenthalt in der Schweiz nehmen möchte, und beehren uns, Ihnen in Antwort

1. Cf.n° 215.



7 NOVEMBRE 1916

415

mitzuteilen, dass wir mit Ihrer Ansicht einiggehen und es nicht für wünschenswert erachten, dass der Genannte in unserem Lande Aufenthalt nehme, da zweifellos hieraus bald Unzukömmlichkeiten für uns entstehen würden. Sie wollen daher dem Bronstein-Trotzky zur Kenntnis bringen, dass wir nicht in der Lage seien, ihm den Eintritt in die Schweiz zu gestatten. Die Grenzkantone Genf, Waadt und Neuenburg werden wir hievon verständigen.